

Wo künstliche Intelligenz in Dornbirn ein eigenes Haus bekommt

12.05.2024 • 14:50 Uhr / 5 Minuten Lesezeit



Setzen auf die Ideenschmiede "HirnerAI": die Geschäftsführer (v.l.) Martin Moosmann, Gründer Martin Eberle und Viktor Eberle im neuen Firmengebäude. VN/STEURER

Automatisierung und Einsatz künstlicher Intelligenz stehen im neuen Hauptquartier von Eberle Automatische Systeme im Fokus.

×



Andreas Scalet

Andreas.Scalet@vn.at

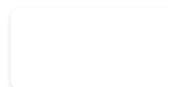


Seither musste das Unternehmen bereits mehrmals umziehen, denn mit den Aufträgen wuchs auch die Belegschaft und der Platzbedarf. Zumindest was den Platzbedarf betrifft, wurde nun längerfristig Abhilfe geschaffen. Das Unternehmen, das inzwischen von Viktor Eberle und Martin Moosmann geführt wird, hat sich ein neues “Basecamp” in der Dornbirner Gewerbezone Pfeller gebaut.

Eberle automatische Systeme



In der Ideenschmiede arbeiten inzwischen 45 hochspezialisierte Mitarbeiter an maßgeschneiderten Automatisierungslösungen für Industrie und Gewerbe und haben für die Entwicklung und Erprobung der Roboter jetzt den Platz, der notwendig ist. Dabei “haben wir auf jeglichen Schnickschnack verzichtet”, berichtet Viktor Eberle und trotzdem bleibt Platz für Spiele: vor dem Haus ist ein Beachvolleyballplatz und im Büro einen Billardtisch. Der kleine Roboter hingegen, der im Büro vor sich hinarbeitet, sieht zwar aus wie ein Spielzeug, ist aber Instrument um automatische Abläufe zu erproben, wie Firmengründer und Geschäftsführungsmitglied Martin Eberle erklärt.





Firmengründer Martin Eberle erklärt im Gespräch mit den VN die Aufgaben des Miniroboters und wie bei Eberle Automatische Systeme komplexe Lösungen entwickelt und realisiert werden. VN/STEURER

“Das Gebäude ist ein Statement für Kontinuität”, erklärt der KMU-Unternehmer des Jahres 2022 den imposanten Bau – und zwar an Mitarbeiter wie Kunden. In dem vierstöckigen Gebäude wird längst an der Zukunft gearbeitet. Nicht umsonst heißt die Ideenschmiede in einem auffälligen Baukörper, der vor dem Gebäude auf Stelzen platziert ist, “HirnerAI” – das AI im Wort zeigt den Weg, wo es bei Eberle Automatische Systeme hingehet: Künstliche Intelligenz ist bei der Firma schon längst angekommen, wie Martin Moosmann betont. Die “HirnerAI” sei “der Ankerpunkt für experimentelle Forschung und Entwicklung”, so Moosmann. Ein Industrieroboter, der freilich erst durch die Eberle-Crew mit entsprechendem Wissen und Befehlen gefüttert wird, steht dort bereit für diese Aufgaben.



künstliche Intelligenz wird bei dem Dornbirner Unternehmen für die Automatisierung eingesetzt. So sind die Roboter auch in der Lage zu lernen. VN/STEURER

Gesucht werden dafür weitere Mitarbeiter in allen Bereichen, die Freude am Entwickeln und an der Abwechslung haben. Denn das Unternehmen entwickelt nicht nur, sondern fertigt und serviert die Arbeitsroboter auch. “Wir haben fast täglich neue Themen, das ist abwechslungsreich und spannend”, wendet sich Viktor Eberle an potenzielle Mitarbeiter aus den Bereichen Maschinenbau, Mechatronik, Steuerungstechnik, Software und IT, die im Team die Industrieautomatisierung verwirklichen. Die Arbeitsroboter lernen während ihres Einsatzes – mit der künstlichen Intelligenz werde sich das weiter verstärken, ist Firmengründer Martin Eberle überzeugt. Doch klar sei auch, dass die Ideen und Innovationen immer und weiterhin menschengemacht sei. Wie das alles funktioniert, kann man sich übrigens auch anschauen. Am 24. Mai findet die offizielle Eröffnung, der Tag der offenen Tür ab 13 Uhr und die anschließende Nacht der Forschung ab 17 Uhr bis spät-abends statt.



Dieses Gerät (im Bild die Geschäftsführer Viktor Eberle und Martin Moosmann) wird künftig in der Holzbearbeitung eingesetzt. VN/STEURER



tenpunkte, “ein Spielplatz für Große und Nährboden für unser eigenes Handwerk”, so die Geschäftsführer, das eigene Rechenzentrum bietet “Sicherheit und Stabilität unter eigener Kontrolle”, darüber laufen die IoT-Dienste, Infrastruktur und Teleworking. Selbstverständlich wird auch mit entsprechender PV-Anlage die Energie selbst hergestellt.



Das neue Firmengebäude der innovativen Firma: Vorne der Beachvolleyballplatz und daneben die PV-Anlage. FA

Hauptsächlich die Industrie und hier alle Bereiche von Lebensmittel bis Elektronik ordert bei Eberle Automatische Systeme. Auch im Krisenjahr 2023 und im laufenden Jahr ist der Auftragsbestand hoch. Der Umsatz betrug im vergangenen Jahr sechs Millionen Euro, informieren die Geschäftsführer.

SIE HABEN EINEN TIPP AN DIE REDAKTION?



Startseite

Ressorts

[Regionalliga West](#) [VN.at](#) [Eliteliga](#) [Vorarlberg](#) [Politik](#) [Sport](#) [Markt](#) [Menschen](#) [Kultur](#)
[Wissen](#) [Mobilität](#) [Grund & Boden](#) [Leserbriefe](#) [Heimat](#) [VN-Energiemonitor](#)
[Themenübersicht](#)

Service

[Abo](#) [AGB](#) [Rätsel](#) [Sudoku](#) [Digitaler VN-Stammtisch](#) [Shop](#) [Vorteilsclub](#) [Kontakt](#)
[Datenschutz](#) [Impressum](#)

Apps

